

# Der „Neue Weg“ im Gespräch mit seinen Lesern

Das 20jährige Bestehen des „Neuen Wegs“ nahm die Redaktion zum Anlaß, drei Leserkonferenzen durchzuführen. In Wolfen traf sie sich mit Genossen aus der Grundstoffindustrie, in Anklam mit Genossen aus den Grundorganisationen der Landwirtschaft und der landwirtschaftlichen Leitungsgorgane und in Pirna mit Genossen aus dem Bereich der örtlichen Wirtschaft. In diesem Heft informieren wir unsere Leser über die Konferenzen in Wolfen und Anklam, in der nächsten Nummer wird der Bericht über die Konferenz in Pirna folgen. Die Aussprachen mit den Lesern gaben der Redaktion eine Fülle von Hinweisen und An-

regungen, wie der „Neue Weg“ gerade jetzt, nach dem 11. Plenum, den Parteiorganisationen noch besser helfen kann, die Parteiarbeit zu organisieren, die Menschen im sozialistischen Wettbewerb zu führen und die Probleme der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung richtig zu verstehen. Mit der Veröffentlichung möchten wir alle unsere Leser anregen, uns ebenfalls ihre Meinung mitzuteilen. Wir werden die Vorschläge sorgfältig auswerten und daraus Schlußfolgerungen für den weiteren Inhalt und die Gestaltung des „Neuen Wegs“ ziehen.

Die Redaktion

## Wettbewerb zum 20. Jahrestag der SED

Die Redaktion „Neuer Weg“ hatte für den 21. Dezember 1965 Parteiarbeiter aus dem VEB Filmfabrik Wolfen, dem VEB Farbenfabrik Wolfen, dem VEB Elektrochemisches Kombinat Bitterfeld und dem VEB Braunkohlenwerk „Einheit“ nach Wolfen zu einer Leserkonferenz eingeladen. Thema dieser Konferenz war die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen im sozialistischen Wettbewerb zum 20. Jahrestag der Gründung der SED und die Aufgaben des „Neuen Wegs“.

Der Chefredakteur des „Neuen Wegs“, Genosse Rudolf Wettengele, ging in seinen einleitenden Ausführungen von dem gerade beendeten 11. Plenum des ZK aus. Er wies auf die große Bedeutung dieses Plenums für die weitere perspektivische Entwicklung nicht nur

unserer nationalen Wirtschaft, sondern der ganzen sozialistischen Gesellschaft bis 1970 hin. Das 11. Plenum hat die Probleme und Aufgaben der 2. Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung herausgearbeitet, Probleme der wirtschaftlichen, staatlichen und kulturellen Entwicklung, der weiteren Entwicklung der sozialistischen Demokratie. Die vom Plenum behandelten Fragen, sagte Genosse Wettengel, mit denen sich die Genossen an

Hand der Materialien in den Mitgliederversammlungen und Seminaren noch tiefer vertraut machen werden, sollten auch auf dieser Leserkonferenz, soweit das schon möglich ist, Beachtung finden. Die Leserkonferenz war ein Erfolg. Sie wurde zu einer Tribüne des Erfahrungsaustausches über die Organisation der Parteiarbeit. Alle Diskussionsbeiträge waren interessant und lehrreich. Auszüge daraus werden nachstehend veröffentlicht.

### Wettbewerbskonzeptionen überprüfen

Genosse Franz Becker, Abteilungsleiter bei der Bezirksleitung Halle: Eine Aufgabe der Parteileitungen besteht darin, sich neben dem gründlichen Studium und der seminaristischen Durch-

arbeitung der Materialien des 11. Plenums sofort Gedanken zu machen und ihre eigenen Wettbewerbskonzeptionen, die bereits zur Vorbereitung des 20. Jahrestages der Gründung der SED in allen Parteiorga-